



Leibniz-Institut für die Pädagogik der
Naturwissenschaften und Mathematik

Olshausenstraße 62 • 24118 Kiel
Postanschrift: IPN • 24098 Kiel

Carola Garrecht

M. Sc.
Didaktik der Biologie

Tel. +49 (0) 431–880–3127

garrecht@ipn.uni-kiel.de
www.ipn.uni-kiel.de

An die Studierenden

Information zur laufenden Studie im Forschungsprojekt *„BriCCS - Bringing Climate Change to School“*

Liebe Studierende,

die globale Erwärmung der Erde, auch bekannt unter dem Begriff Klimawandel, zählt zu den größten Herausforderungen unserer Zeit. Um den öffentlichen Diskurs zum Klimawandel sachlich kompetent mitgestalten zu können, ist es wichtig, dass Schülerinnen und Schüler sowohl die zugrunde liegenden naturwissenschaftlichen Inhalte und Prozesse als auch die mit dem Klimawandel verbundenen ethischen Aspekte und sozialen Zusammenhänge begreifen und reflektieren können. Dazu bedarf es eine Bildung, die die Schülerinnen und Schüler auf den Umgang mit Unsicherheiten vorbereitet und neben Wissen auch Fähigkeiten und motivationale Faktoren vermittelt, die für eine konstruktive Auseinandersetzung mit dem Klimawandel und damit zusammenhängenden gesamtgesellschaftlichen Entscheidungsprozessen von Bedeutung sind. Das Ziel einer solchen Bildung wird unter dem Begriff „Climate Literacy“ zusammengefasst. Bei der Vermittlung einer solchen Climate Literacy **spielen Sie als angehende Lehrkraft und Multiplikator eine unverzichtbare Rolle.**

Im Projektverbund „Climate Literacy in Focus“ (CLiF) am IPN - Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik unter Leitung von Frau Professor Dr. Ute Harms (Abteilung Didaktik der Biologie) werden zentrale Fragestellungen zur Vermittlung einer solchen Climate Literacy untersucht. Im Rahmen des Projekts „BriCCS – Bringing Climate Change to School“ wird momentan untersucht, welche Kenntnisse, Fähigkeiten und Einstellungen zum Klimawandel zu einer klimafreundlichen Handlungsbereitschaft führen. Um das Zusammenspiel dieser verschiedenen Aspekte zu untersuchen, findet aktuell eine **Online-Fragebogenstudie zur Pilotierung des Messinstruments** statt.

Ablauf und Teilnahme an der wissenschaftlichen Studie:

Die Teilnahme an der **Online-Fragebogenstudie umfasst ungefähr 30 Minuten** und beschäftigt sich mit Ihrem Wissen und Vorstellungen zum Thema Klimawandel. Darüber hinaus werden auch einige personenbezogene Daten erhoben (Geschlecht, Alter, Bildungsabschluss, Fächerkombination, ländliche oder urbane Wohnsituation, Engagement im Umweltschutzbereich).

Die Teilnahme an der Studie ist für Sie selbstverständlich **freiwillig** und aus einer Nichtteilnahme erwachsen Ihnen keinerlei Nachteile. Alle erhobenen Daten werden streng vertraulich behandelt, nur zu wissenschaftlichen Zwecken genutzt und nicht an unbefugte Dritte weitergeben. Eine Zuordnung der Antworten zu einzelnen Teilnehmenden ist in der Regel nicht möglich. Aus diesem Grund ist auch ein Rücktritt von der Teilnahme nur bis zum elektronischen Abschicken des Fragebogens möglich. Der vollständig anonymisierte Datensatz soll nach Projektabschluss öffentlich verfügbar gemacht werden, sodass dieser zur Nachnutzung verwendet werden kann.

Um an der Studie teilzunehmen, bitten ich Sie, diesem Link zu folgen:

<https://ww2.unipark.de/uc/briccs/pilostu/>

Für Ihre Unterstützung wäre ich sehr dankbar und stehe bei Rückfragen sowie auch für eine Rückmeldung gerne telefonisch (Tel. 0432-880 3127) oder per E-Mail (garrecht@leibniz-ipn.de) zur Verfügung.

Im Voraus ganz herzlichen Dank

Carola Garrecht

Datenschutzerklärung gemäß Artikel 13 DSGVO

Zur Studie im Rahmen des Projekts „BriCCS – Bringing Climate Change to School“

1. Studienleitung:

Carola Garrecht, Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN),
Olshausenstraße 62, 24118 Kiel, Tel. +49 (431) 880 3127; garrecht@leibniz-ipn.de

2. Datenschutzbeauftragter:

Dr. Tim Höffler, Datenschutzbeauftragter des IPN – Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften
und Mathematik, Olshausenstraße 62, 24118 Kiel, Tel. +49 (431) 880 4834, E-Mail: [datenschutz@leibniz-
ipn.de](mailto:datenschutz@leibniz-ipn.de)

3. Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung personenbezogener Daten:

Verarbeitungszweck ist die Durchführung des bezeichneten Forschungsprojekts. Die Teilnahme an der wissenschaftlichen Studie ist grundsätzlich für alle Beteiligten freiwillig. Aus einer Nichtteilnahme erwachsen keine Nachteile. Die betroffenen Schulkinder bzw. ihre Erziehungsberechtigten geben ihre schriftliche Einwilligung zur Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten (Geschlecht, Alter, Bildungsabschluss, Fächerkombination, ländliche oder urbane Wohnsituation, Engagement im Umweltschutzbereich) für den zuvor angesprochenen Zweck, wodurch die Verarbeitung der personenbezogenen Daten gemäß Artikel 6 Absatz 1 (a) DSGVO rechtmäßig wird.

4. Speicherung und Verarbeitung personenbezogener Daten:

Die Rohdaten werden gemäß den Empfehlungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis für zehn Jahre archiviert und danach gelöscht. Die Einwilligungserklärungen der Erziehungsberechtigten und Schulkinder werden vom Datenschutzbeauftragten des IPN Kiel verwahrt und dort – soweit erforderlich max. zwei Jahre – archiviert. Die Daten werden gegen jeden unzulässigen Zugriff technisch geschützt. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt ausschließlich auf arbeitsgruppeninternen Rechnern, die gegen jeden unzulässigen Zugriff technisch geschützt sind. Die Daten werden darüber hinaus der kooperierenden Arbeitsgruppe in Schweden für wissenschaftliche Zwecke zugänglich gemacht. Es findet kein Transfer in ein Nicht-EU/EEC Land oder internationale Organisationen statt. Eine Nachnutzung der Daten im Rahmen der wissenschaftlichen Forschung kann jedoch unter Umständen gestattet werden, sofern die hier bekannten Grundsätze der Datennutzung, Speicherung und Verarbeitung nicht verletzt werden. Da es sich um eine anonymisierte Befragung handelt, können die erhobenen Daten nach Teilnahme an der Studie nicht zurückgezogen oder gelöscht werden. Der Rücktritt von der Teilnahme ist daher nur bis zum elektronischen Abschicken des Fragebogens möglich.

5. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde:

Die betroffenen Schülerinnen und Schüler bzw. ihre Erziehungsberechtigten haben ein Recht auf Beschwerde beim Unabhängigen Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein, Holstenstraße 98, 24103 Kiel, mail@datenschutzzentrum.de.